

„Sie haben Schlimmeres verhindert“

Hatixhe Sadrija wurde im Rahmen der Aktion „Beistehen statt rumstehen“ ausgezeichnet

Wiesloch. (hds) Es war der 4. Oktober: Hatixhe Sadrija hörte laute Motorengeräusche und kurz darauf einen Knall. Sie rannte von ihrem Arbeitsplatz, einer Gaststätte an der Ringstraße, nach draußen und erfasste sofort die Situation. Ein Auto war gegen das Feuerwehrhaus geprallt, ein schlimmer Unfall, das Fahrzeug begann zu qualmen. Hatixhe Sa-

drija ließ die Rettungskräfte alarmieren, eilte beherzt über die Straße, riss die Beifahrertür auf und zog einen Verletzten aus dem Auto. Der Fahrer wurde kurz darauf von den Rettungskräften geborgen.

„Sie haben mit Ihrem beherzten Eingreifen Schlimmeres verhindert“, lobte jetzt Bürgermeister Ludwig Sauer die 40-jährige Kosovarin, die in Dielheim wohnt.

Für ihr couragiertes, selbstloses und umsichtiges Verhalten wurde sie im Rahmen der Aktion „Beistehen statt rumstehen“ ausgezeichnet. Mit dabei: der Leiter des Polizeireviere Wiesloch, Polizeioberrat Uwe Schrötel, und der Geschäftsführer des Vereins Kommunale Kriminalprävention Rhein-Neckar, Erster Kriminalhauptkommissar Günther Bubenitschek. Es gab neben der Urkunde und einem kleinen Geschenk vor allem Lob für das schnelle Einschreiten. Obwohl selbst noch von einem eigenen Unfall traumatisch belastet, hat Hatixhe Sadrija laut Schrötel „alles richtig gemacht“. Sauer ergänzte: „Sie haben nicht weggesehen und sind dank Ihres tollen Verhaltens ein Vorbild für andere.“

Die Initiative der Präventionsvereine Kommunale Kriminalprävention Rhein-Neckar, Sicheres Heidelberg und Sicherheit in Mannheim richtet sich inhaltlich an der bundesweit propagierten Aktion „Tu was“ aus. Nach Worten Bubenitscheks werden in der Metropolregion jährlich etwa 20 Auszeichnungen vorgenommen und „Wiesloch liegt dabei mit ganz vorne“. Wichtig sei es, nicht wegzuschauen, Eigeninitiative zu entwickeln und vor allem schnell zu handeln. „In vielen Fällen kann durch entschlossene Hilfe gerade in den ersten Minuten die Gefahrensituation für Betroffene entschärft werden.“



Ehrung im Rahmen der Aktion „Beistehen statt Rumstehen“: (v.li.) Bürgermeister Ludwig Sauer, Günther Bubenitschek, Hatixhe Sadrija und Uwe Schrötel. Foto: Pfeifer

In der Region gibt es viele mutige Menschen

Im Rahmen der Initiative „Beistehen statt Rumstehen“ wurden jetzt Hatixhe Sadrija und Frank Jürgen Wystrach ausgezeichnet

Rhein-Neckar. (sha/zg) Im Rahmen der Initiative „Beistehen statt Rumstehen“ der Präventionsvereine Kommunale Kriminalprävention Rhein-Neckar, Sicheres Heidelberg und Sicherheit in Mannheim werden regelmäßig Menschen ausgezeichnet, die sich im Alltag als Helfer bewährt haben. Mit der Auszeichnung soll ein Ansporn geschaffen werden, nicht tatenlos zuzusehen, wenn anderen Menschen Unrecht geschieht oder sie in Not geraten.

Dass in den vergangenen Jahren zahlreiche Helfer ausgezeichnet wurden, lässt nur einen Schluss zu: In der Rhein-Neckar-Region gibt es viele mutige Bürger. Zwei von ihnen wurden in den vergangenen Tagen für ihr couragiertes, selbstloses und umsichtiges Verhalten ausgezeichnet.

> Frank Jürgen Wystrach aus Malsch zog eine 16-jährige Jugendliche bei Speyer aus dem Rhein. Was war geschehen? Dienstag, 2. September, gegen 22.38 Uhr: Wystrach sitzt zu diesem Zeitpunkt unweit der Rheinbrücke nach Speyer am Rhein und angel. Plötzlich hört er laute Schreie und sieht eine Person, die sich von der fast 15 Meter hohen Rheinbrücke in den Fluss stürzt.

Der 34-Jährige reagiert sofort, wagt in den Fluss in Richtung einer, wie er nun erkennt, jungen Frau. Schließlich erreicht er die 16-Jährige und zieht

sie aus dem Wasser. Der erhöhte Flusspegel, die starke Strömung und die Dunkelheit erschweren die Rettung. Durch diesen schnellen und beherzten Einsatz konnte Schlimmeres verhindert werden, heißt er bei der Ehrung. Der jungen Frau



Wieslochs Polizeichef Uwe Schrötel freut sich mit Retterin Hatixhe Sadrija.

gehe es mittlerweile wieder gut. Für sein umsichtiges Verhalten und sein Engagement für die Allgemeinheit bekam Wystrach eine Urkunde und ein Präsent.

> Bei einem schweren Verkehrsunfall wird Hatixhe Sadrija aus Wiesloch zur Retterin. Was war geschehen? 4. Oktober, 14 Uhr: Hatixhe Sadrija hört von ihrer Arbeitsstelle in Wiesloch aus laute Motorengeräusche. Anschließend folgt ein lauter Schlag. Ihr ist sofort klar, dass gerade ein schlimmer Unfall passiert sein muss. Sie gibt noch schnell Anweisung, die Rettungskräfte zu verständigen und läuft sofort nach draußen auf die Straße.

Hier sieht sie, dass ein Auto in das Feuerwehrhaus gerast ist. Obwohl sie große Angst hat – das Auto qualmt sehr stark – rettet sie den Beifahrer aus dem Fahrzeug. Der Fahrer wird kurz darauf von den Rettungskräften geborgen.

Die Initiative „Beistehen statt Rumstehen“ der Präventionsvereine Kommunale Kriminalprävention Rhein-Neckar, Sicheres Heidelberg / Sicherheit in Mannheim (SiMa) richtet sich inhaltlich an der bundesweit propagierten Aktion „Tu was“ aus. Das Ziel der Aktion, eine „Initiative für mehr Zivilcourage“ ist, innerhalb der Bevölkerung den Gedanken der Solidarität und des Helfens zu fördern.

Info: Weitere ausführliche Informationen gibt es im Internet unter den folgenden Adressen: www.praevention-rhein-neckar.de, www.aktion-tuwas.de sowie unter www.polizei-beratung.de.



Günther Bubenitschek zeichnete Frank Jürgen Wystrach (r.) aus. Fotos: Pfeifer